

# Junge Kanuten aus Wilster landesweit spitze

(Ein Bericht der WZ vom 08.02.2020)



## Ehrungen bei der Kanu Gruppe Wilster

### **Auf der Jahresversammlung der Kanu-Gruppe Wilster gab es ein großes Lob für gute Nachwuchsarbeit.**

Im landesweiten Vergleich hat sich der Nachwuchs der Kanu-Gruppe Wilster (KGW) 2019 an die Spitze gepaddelt. Viel Lob gab es dafür während der Jahresversammlung. Die erfolgreiche Arbeit soll fortgesetzt werden. Glücklicherweise zeigte sich darum der Vorstand, dass mit Karina Ratjen eine Nachfolgerin für Marion Nimz gefunden werden konnte. Die bisherige Jugendwartin übernimmt dafür Karina Ratjens Position als Schriftführerin.

### **Zeitintensive Arbeit auf dem Wasser**

Zuvor hatte Marion Nimz in ihrem Bericht sowohl die Erfolge als auch die dafür notwendige, zeitintensive Arbeit in der Jugend-Kanugruppe aufgezeigt. Die scheidende Jugendwartin machte dabei auch deutlich, wie wichtig es sei, die Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen. Sie erlebte tatkräftige Unterstützung. „Ohne euch wäre ich aufgeschmissen gewesen“, sagte sie zu Mike Kaminski, Tristan Tiedemann, Jacob Nimz, Leo Engel und Karina Ratjen. Insgesamt betreuten sie 24 Schüler und Jugendliche.

### **Landesweit auf Platz 1 in der Vereinswertung**

Lohn der Mühen: Die Wilsteraner Kanujugend belegt im landesweiten Wanderfahrerwettbewerb für den Nachwuchs mit 3814 Kilometern den ersten Platz in der Vereinswertung. In der Einzelwertung landete Leo Engel bei den 17-Jährigen mit 622 Kilometern auf Platz zwei, Arvid Hansen bei den 15-Jährigen mit 604 Kilometern auf Rang drei. Höhepunkte waren zudem das Kanu-Wochenende und eine einwöchige Sommertour. Neu im Programm haben die Jugendlichen Kanu-Polo. Dafür hat der Verein sieben

gebrauchte Spezialkanus angeschafft. Noch fehlende Tore sollen in Eigenbau entstehen. „Die Planungen laufen“, so Marion Nimz. Großen Wert legt der Nachwuchs weiterhin aufs Wanderpaddeln. Ziele 2020: Wesermarathon, Viersee und Jugendkanu-Wochenende in Itzehoe. Für die Sommertour ist die Elbe im Gespräch.

### **Auch die Erwachsenen erpaddelten ordentliche Leistungen**

Wanderwart Jan Görbitz und Mädelswartin Ariane Kappelau berichteten über die Aktivitäten der Erwachsenen: Die Herren fuhren bei ihrer 30. Herrentour auf Fulda und Weser und paddelten zwischen Melsungen und Minden 269 Kilometer. Die Damen-Tour führte an die Ilmenau (Lüneburger Heide). Jede Teilnehmerin legte rund 50 Kilometer im Boot zurück. Ein voller Erfolg war auch die eigene Verbandsfahrt auf der Wilster Au mit rund 90 Kanuten aus Hamburg und Schleswig-Holstein sowie die Lampionfahrt auf der Au.

### **Einstiegsstelle repariert**

Bootshauswart Jan Ratjen berichtete über die Reparatur der Einstiegsstelle vor dem Schleusen-Oberhaupt in Kasenort. Gemeinsam mit Reinhard Frisch erledigte er die Arbeiten. Die Stelle sei für die Wanderpaddler wichtig. „Falls die Schleusenammer geschlossen ist, können wir von dort aus immer noch die Boote in die Stör umtragen.“ Nächstes Projekt des Bootshauswarts ist die Erneuerung der Uferwand vor dem Bootshaus.